

Der Oktober mit Temperaturrekord und vielen goldenen Tagen!

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 10,0°C war der Oktober um 0,9°C wärmer als das langjährige Mittel (9,1°C). Über weite Teile war der vergangene Oktober sehr sonnig. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass die 1. Dekade (01.-10. Oktober) mit einer durchschnittlichen Temperatur von 13,0°C deutlich wärmer war als die 2. und 3. Dekade mit 7,8°C bzw. 9,3°C. Am 01. Oktober stieg die Temperatur mit 25,5°C auf den höchsten Wert im Monat an – gleichzeitig ist das ein neuer Temperaturrekord für einen Oktober. Der bisherige Temperaturrekord für einen Oktober lag in Lüdenscheid bei 25,3°C (01.10.1942). Somit gab es erwartungsgemäß keinen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) und insgesamt drei Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$) – im langjährigen Mittel gibt es sonst keine Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 1,4°C registrierten wir am 21. Oktober. Frosttage gab es keine und Eistage gab es auch keine. Die absolut tiefste Temperatur für einen Oktober in Lüdenscheid von -6,4°C (1931) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien insgesamt 141,6 Stunden im Oktober auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 4,6 Stunden Sonnenschein pro Tag. Der Wert liegt deutlich über dem langjährigen Mittel von 115,0 Stunden (123%). In der 1. und 2. Dekade schien die Sonne durchschnittlich 4,4 Stunden pro Tag. In der 3. Dekade verwöhnte uns die Sonne mit immerhin durchschnittlich 4,9 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 01. Oktober schien die Sonne mit 10,6 Stunden am längsten. Es gab 3 Tage ohne Sonne und immerhin 2 Tage mit mehr als 10 Stunden Sonne.

Der Niederschlag entsprach mit 91,4l/qm fast exakt dem langjährigen Mittel von 90,1l/qm (101%). Davon entfielen fast 80l/qm in eine Periode von nur 6 Tagen (6. – 11. Oktober). Der Regen verteilte sich auf 11 Tage (langjähriges Mittel 16,9 Tage). Davon gab es 7 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,5 Tage) und 4 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage). Am 10. Oktober fiel mit 21,7l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Oktober noch nicht sehr hoch. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 24.10.1966 mit 44,2l/qm registriert.

Der Wind wehte fast so stark wie üblich über den Lüdenscheider Staberg und kam überwiegend aus den Richtungen Südwest (37%), Südost (20%), Süd (15%), West (15%) und Ost (8%). Die anderen Windrichtungen waren mit Anteilen zwischen 0% und 3% vertreten. Während der Regenperiode (6. – 11. Oktober) wehten westliche und südwestliche Winde feuchte Atlantikluft zu uns. Da sich der Regen auf wenige Tage verteilte und es ansonsten eher trocken und sonnig war, erreichte der Grad der Bewölkung nur 90% des langjährigen Mittels. An 3 Tagen erreichte der Wind mindestens Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am stärksten wehte der Wind mit gut 65km/h (=8 Beaufort) am 25. Oktober.

Nebel registrierten wir an 7 Tagen - Gewitter verzeichneten wir nicht. Im langjährigen Mittel gab es 8,4 Nebeltage und 0,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Oktober ein goldener Herbstmonat mit einem neuen Höchsttemperaturrekord war.